

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 218.

Freitag, den 6. August.

1847.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 4. August 1847.

Der General-Commandant sämmtlicher Communalgarden, Herr Generalmajor v. Mandelsloh, beabsichtigt künftigen Montag den 9. August d. J. Nachmittags Revue über die hiesige Communalgarde zu halten. Die Bataillone und die Escadron derselben haben sich an dem genannten Tage von Nachmittags 3 Uhr an hierzu bereit zu halten, und auf das zum Ausrücken gegebene Signal: Appell! sofort in parademäßiger Dienstkleidung auf ihren Sammelplätzen zu versammeln.

Der Commandant der Communalgarde.
S. W. Neumeister.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 28. Juli a. c.

Von den auf der Registrande befindlichen Gegenständen wurden mehrere an die betreffenden Deputationen verwiesen, über nachfolgende dagegen sofort berathen und Beschluß gefaßt:

1) Eine Mittheilung des Stadtraths, nach welcher derselbe fernerweit 1000 Thaler zur Beschäftigung arbeitsloser Armen zu verwenden beabsichtigt. Das Collegium beschloß, diese Summe noch nachträglich zu verwilligen, dabei aber auch zugleich die Erwartung auszusprechen, daß der Magistrat fernere Verwendungen zu diesem Zwecke zu vermeiden suchen werde, indem es jetzt nicht mehr an Arbeit mangle und vor Allem die Pflicht des Einzelnen sei, sich selbst lohnende Beschäftigung zu suchen.

2) Die Mittheilung des Stadtraths, daß die verwitwete Frau Hahn in Connewitz, als Besitzerin des dasigen Mühlengrundstücks, auf die Ablösung der von ihr an die Stadt alljährlich zu schüttenden Getreidezinsen von 40 Scheffel Korn und $2\frac{2}{3}$ Scheffel Weizen Dresdner Maas angetragen habe. Gegen Gewährung einer jährlichen, von der Verpflichteten auf die Landrentenbank zu überweisenden Rente von 128 Thlr. 16 Ngr. unter der Bedingung, daß anstatt der Rentenbriefe Baarzahlung geleistet werde, hatte der Rath auf die beantragte Ablösung einzugehen beschlossen und es trat das Collegium diesem Beschlusse bei.

3) Das Recommunicat des Stadtraths auf die von dem Plenum zu Gunsten des Theaterunternehmens gestellten Anträge.

Der Magistrat entwickelt darin ausführlich die Gründe, aus welchen er auf diese Anträge ihrem ganzen Umfange nach einzugehen Bedenken getragen und in Folge dessen beschlossen habe, dem Theaterdirector das Pachtgeld nur auf die beiden Jahre von Johannis 1846 bis dahin 1848 zu erlassen und die früher resolvirte Beschränkung der Reßschaubuden aufrecht zu erhalten. Man verwies diese Angelegenheit zur anderweiten Begutachtung an die Finanzdeputation und ging sodann zur Tagesordnung über.

Herr Stadtverordneter Adv. Koch trug zunächst den Bericht der außerordentlichen Deputation zur Erörterung der Rechte der Gemeinde bei Besetzung der Kirchen- und Schulstellen vor.

Die Deputation hatte sich zwei Fragen gestellt, ob nämlich das Collegium der Stadtverordneten zur Beschlußfassung in dieser Angelegenheit für competent zu erachten sei, und welche Rechte die Gemeinde bei Besetzung jener Stellen beanspruchen und auf welche Art und Weise sie dieselben geltend machen könne?

Die Competenz der Stadtverordneten erachtete die Deputation nach Inhalt der §. 273 der Aug. Städte-Ordnung für zweifellos und schlug in materieller Beziehung dem Collegium vor:

1) Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen, wie solche namentlich in §. 14 der Ausführungsverordnung zur Städteordnung, in der Kirchenordnung von 1580 und in der Verordnung vom 7. Juni 1833 enthalten sind, dem Stadtrathe gegenüber das Recht der Gemeinde auf die an sie, bei Besetzung geistlicher Aemter zu richtende Umfrage und auf den, geeigneten Falls von ihr zu erhebenden Widerspruch gegen getroffene Wahlen, auf das Entschiedenste zu wahren; dabei auch gegen den Stadtrath die bestimmte Erwartung auszusprechen, derselbe werde, dasern ihm Privilegien, durch die er sich von Erfüllung jener gesetzlichen Bestimmungen für befreit erachte, zur Seite stehen sollten, den Stadtverordneten hierüber den bündigsten Nachweis führen.

Für den Fall einer fortgesetzten und unbegründeten Weigerung des Stadtraths, die in Anspruch genommenen Rechte der Gemeinde anzuerkennen, empfahl die Deputation, sich den Weg der Beschwerdeführung ausdrücklich vorzubehalten und verband damit die fernere Anträge:

2) Gegen den Stadtrath zu erklären, daß die Stadtverordneten, Falls derselbe vor Eintritt einer zu besetzenden Vacanz den geforderten Beweis der von ihm behaupteten Befreiung von den gesetzlichen Bestimmungen nicht geführt habe, sich genöthigt sehen würden, mittelst Eventualrecurses die Rechte der Gemeinde bis zur Entscheidung der Hauptsache sicher zu stellen, und
3) von dem früher gestellten Antrage des Herrn Stadtverordneten Dr. Schreiber auf Erlangung einer umfassenderen Mitwirkung bei Besetzung der geistlichen

Stadtmär, unter Vorbehalt eines späteren Zurückkommens darauf, zur Zeit abzusehen.

Das Collegium trat ohne Discussion den vorstehenden Anträgen seiner Deputation allenthalben bei.

Den übrigen Theil der Sitzung füllte die Debatte über zwei vom Herrn Stadtverordneten R. Gruner, als Vorsitzendem der Marktdeputation, im Hinblick auf die in diesem Jahre so schwer empfundene Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse gestellte und von der Deputation zu den ihrigen gemachte Anträge aus.

Diese beiden Anträge gingen dahin:

- 1) das Collegium möge beim Stadtrathe bevorworten, daß derselbe bei der Staatsregierung auf Erlassung eines Gesetzes antrage, durch welches die Lieferungs-geschäfte mit Prämien sowohl in Getreide, Mehl, Hülsenfrüchten u., als auch in Kartoffeln für ungültig, gesetzwidrig und nicht klagbar erklärt werden, und
- 2) das Collegium wolle den Stadtrath veranlassen, daß

in Zukunft die Getreidemäcker-geschäfte in unserer Stadt, und an der hiesigen Börse nur durch besonders dazu verpflichtete Sächsische Unterthanen getrieben werden dürften.

Gegen den ersten dieser Anträge wurde jedoch geltend gemacht, daß die von der Deputation gewünschten gesetzlichen Bestimmungen bereits vorhanden wären und daß der durch solche Geschäfte entstehende materielle Schade im Grunde nicht so beträchtlich sei, indem durch dieselben die Getreidepreise eben so oft herabgebracht, als gesteigert würden.

Das Collegium lehnte deshalb den ersten Antrag ab, machte dagegen den zweiten, nachdem die Deputation im Laufe der Debatte denselben dahin abgeändert hatte:

daß dem Stadtrath zur Erwägung anheim gegeben werden solle, ob es nicht rathsam und zweckmäßig sei, verpflichtete Getreidemäcker anzustellen? gegen eine Stimme zu dem seinigen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 5. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	117½	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	59½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	224
Berlin-Anhalt La. A. . .	—	116½	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102½	—
d°. La. B.	—	106½	Wien-Gloggnitz	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101½	—
Chemnitz-Riesaer . . .	59	58½	Anh.-Dess. Landesb. .	101	100½
Cöln-Minden	—	97½	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107½	107
Halle-Thüringer	—	97½			

Berliner Börse, den 4. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4½	103½	—	Oberschlesische B. d°.	101½	—
Berlin-Anhalt	—	116½	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4½	—	77
d°. Prior.-Actionen . 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	100½	—
Berlin-Hamb. d°.	—	107½	Rheinische	—	92½
d°. Prior. 4½	101½	101½	Rhein. Prior. Stm. . 4½	—	92½
d°. Potsd.-Magd. . . 4½	102½	—	d°. Prior. 4½	—	92
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	94	dergl. v. Staat gar. 3½	—	—
d°. d°. C. 5½	—	101½	Sächsisch-Baiersche 4½	—	88½
d°. Stettin	—	113½	Sächs.-Schles. . . d°	103	—
Bonn-Köln 5½	—	—	Thüringische . . . 4½	—	97
Breslau-Freib. . . . 4½	—	—	Wilh.-Bahn 4½	—	—
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	104½	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d°. d°. Prior. . . . 4½	—	93	Mail.-Venedig	—	—
Köln-Minden	—	97½	Quittungsbogen. eing.:		
Krak.-Oberschl.	—	80	Aachen-Mastricht 4½	84	83½
Hamburg-Berged. . . 4½	—	—	Berg-Mark. 4½	86	—
Kiel-Altona d°.	—	111½	Berlin-Anhalt B. d°. 45	—	106½
Magdeb.-Halberst. d°.	—	114	Bexbach. d°. 70	—	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	Cassel-Lippst. . d°. 20	84½	—
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Chemn.-Riesaer d°. 90	—	—
Nieder-Schles. . . . d°.	—	90½	Köln-Minden . . d°. 90	—	97½
Niederschl.-Prior. d°.	—	94	Magd.-Wittenb. d°. 30	86	—
do. do. 5½	—	102½	Mecklenburg. . . d°. 70	73	—
do. Zweigbahn 4½	—	—	Nordb. (F.-W.) d°. 65	—	73½
do. Prior. 4½	—	—	Posen-Stargard . . 50	—	85½
Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—	Ung. Central . . d°. 60	101½	—
Oberschlesische A. 4½	107½	—	Preuss. Bank-Antheile	—	—
d°. Prioritäts d°.	—	—			

Fonds und Eisenbahnactien fest; letztere wurden bei mäßigem Umsatz größtentheils höher bezahlt.

Berlin, den 4. August Getreide: Weizen poln. 80. 90., gelb 78. 84. Roggen loco 48. 50 Thlr., pr. August 50 Thlr., Oaser loco 28—32 Thlr. Gerste — — Mühlöl: loco 11½, pr. Sept.-Octbr. 11½. — Spiritus loco 24½ Thlr.

Paris, den 1. August.

Samstag keine Börse.

Bei Lortoni 3½ Rente 77. 27½, pr. ultimo 77. 22½ in Liquidation

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.
Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Cöthen 6 Uhr Abends.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6½, 5 U.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Archäologische Sammlung: von 2—4 Uhr (an der
1. Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Theater. (62. Abonnementsvorstellung.)

Das Käthchen von Heilbronn,

Ritterchauspiel in 5 Acten nach Heinrich von Kleist,
frei bearbeitet von Holbein,
nebst einem Vorspiele in 1 Act, genannt:

Das Behmgericht.

Personen:

Der Kaiser	Herr Stürmer.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts,	= Paulmann.
Helene, Gräfin von Strahl,	Frau Cide.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn,	Herr Wagner.
Ritter Hamberg, einer seiner Vasallen,	= Vidert.
Gottschalk, Leibknappe des Grafen,	= Berthold.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse,	Frau Sattler.
Fräulein Kunigunde von Turneck	Fräul. Sangalli.
Rosalie, ihre Jofe,	Frau Vidert.
Der Rheingraf von Stein	Herr Behr.
Georg von Boldhätten, dessen Freund,	= Simon.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmidt aus Heilbronn,	= Keller.
Käthchen, seine Tochter,	***
Jacob Behr, ein Wirth,	Herr Ballmann.
Ein Köhler	= Saalbach.
Sein Bube	Fräul. Hanff.
Ritter. Leibwache. Höfinge. Pagen des Kaisers Damen der Gräfin. Boll und Knappen auf Turneck. Boten und Knechte des Rheingrafen, Ritter und Vermummte beim Behmgerichte.	

*** Käthchen — Fräulein Erä.
Krank Herr Hofrichter.

Sonnabend den 7. August 1847. Mit aufgehobenem
Abonnement: Dritte Gastvorstellung des Hrn. Hof-Balletmeisters
Lescher mit seinen Eleven, dem aus 30 Personen bestehenden
Großherzoglichen Ballet-Perfonale aus Darmstadt. Dazu:
Richards Wanderleben, Lustspiel in 4 Acten nach dem
Englischen von Kettel.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 8. August
zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Folge der Bekanntmachung vom 1. d. M. stattgefundenen Auslosung derjenigen 40 Scheine der ersten Abtheilung des Phönixvereins, welche gemeinschaftlich mit der N^o 780 des Nächsten zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungsgesellschaft Zahlung nach §. 39 ihres Statuts geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden, als von den mit E bezeichneten:
N^o 39. 53. 55. 59. 64. 68. 80. 135. 213. 252. 275. 320. 399. 408. 418. 426.
464. 490. 532. 643. 644. 656. 667. 686. 781. 830. 986. 1065. 1066. 1081.

und von den nicht mit E bezeichneten:

N^o 38. 69. 95. 274. 377. 679. 717. 740. 749. 792. 810. 971. 972. 1026. 1074.
1095. 1105. 1158. 1199.

Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden durch eine seiner Zeit zu erlassende Anzeige davon in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang zu nehmen haben.
Leipzig, den 4. August 1847.

G. A. E. Degen.

Notarielle Versteigerung.

Eine grosse Partie der elegantesten, im besten Stande befindlichen Hamburger Meubles und Hausgeräthe, Betten, Matratzen, Porzellan- und Glaswaaren sollen, da deren Eigenthümer, Herr Julius Wetzlar, sich nach England übersiedelt, in seines Bruders, Herrn Leopold Christian Wetzlars Grundstücke zu Lindenau

Montag den 9. August

Vormittags von 9 Uhr an und folgende Tage durch mich öffentlich versteigert werden, und stehen dieselben Sonnabend den 7. August d. J. von früh 9 Uhr in obgedachtem Grundstücke zur Ansicht bereit.

Leipzig, den 4. August 1847.

Adv. **F. A. Steche**, requir. Notar.

In der heutigen Nr. 63 der **Allgem. Zeitung für Christenthum und Kirche**, herausg. von Dr. Bille, ist abgedruckt:

Adresse an Herrn Prof. Dr. Niedner, von Freunden, Verehrern und Zuhörern demselben überreicht zu Dresden am 21. Juli,

nebst dessen **Erwiederung** auf dieselbe, deren Veröffentlichung durch diese Zeitung uns gütigst gestattet wurde.

Es ist diese Nummer bei uns, wie in allen übrigen Buchhandlungen, einzeln à 2 Ngr. zu haben.

Mengersche Buchhandlung, Poststraße Nr. 12.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich auf hiesigem Platze, kleine Windmühlengasse Nr. 5, eine Hufschmiedewerkstatt etablirt habe. Ich bitte demnach, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, mit der Versicherung, daß ich einen Jeden auf das Beste zu bedienen mich eifrigst bestreben werde. Leipzig, d. 29. Juli 1847.

Eduard Perlitz, Schmiedemeister.

Tägliche Omnibusfahrt zwischen Weimar und Rudolstadt, à Person 20 Sgr.

Nach Ankunft des zweiten Bahnzuges von Halle und Eisenach geht täglich Nachmittags gegen 2 Uhr ein bequemer Personwagen von Weimar nach hier und täglich früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr einer von Rudolstadt nach Weimar zum Anschluß an den zweiten Zug nach Halle und Eisenach. Anmeldungen sind in Weimar im Elephanten und hier bei Unterzeichnetem zu machen.
Rudolstadt, den 1. August 1847.

Bernh. Curioni,
Gastgeber zum Löwen.

Moriz Gleditsch, Lindenstraße Nr. 6.

Bergolder und Meubleslackirer, empfiehlt sich mit der so beliebten masirten Lackirung der Meubles in allen Holzarten, so wie auch in allen Bergolderarbeiten u. Goldleisten zur Einfassung der Bilder u. sind stets fertig und zu den billigsten Preisen zu haben.

Ausverkauf.

Feine Niederländ. Tuche in den gangbarsten Farben à 2 Thlr. bis 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. pro Elle bei
Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Ausverkaufs-Fortsetzung
im Kleidermagazin von **S. C. Soyer**, Hainstraße, Anker.

Beinkleider

mit und ohne Stege, von 1 $\frac{1}{2}$ bis 9 Thaler empfiehlt
Pancratius Schmidt,
Grimmaische Straße, Fürstenhaus.

Meine Berliner Blumenzwiebeln, bestehend in: **L'ami du coeur, Henri le grand, la jolie blanche, la plume d'or, la bien aimée** etc., sind angekommen, und fallen durchgängig schön und kräftig aus.

C. E. Bachmann,
Petersstrasse Nr. 38.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt. Bestellungen angenommen **Schubmachersgäßchen 6, 3 Tr.**

Bunte sächsische Drells

(Bett-, Meubles- und Wagenstoffe) in Schocken und Weben von div. Breiten zu den billigsten Fabrikpreisen bei **Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Das **Kleidermagazin für Damen** von **C. F. Stewin** ist stets aufs Beste assortirt und empfiehlt Morgen- und Reiseblousen, Mantillen, Kleider u. dgl. m. in bester Auswahl: kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Reise-Utensilien,

solid gearbeitet, in den neuesten und praktischsten Modellen und in vollständiger Auswahl empfiehlt

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Kaffeebreter

in ganz neuen prachtvollen Mustern aller Größen nebst dazu passenden Körbchen und Leuchtern, in ganz feinen als auch in den gewöhnlichen Sorten, habe ich in großer Auswahl erhalten.

Auch von den billigen lackirten Waaren, als: **Brotkörbchen** à 5 und 6 Ngr., **Spucknapfe** à 5 und 6 Ngr., **Zuckerboxen** zu 1/2 Pfund à 6 Ngr., **Leuchter** das Paar 12 Ngr., **Kaffeebreter** von 3 Ngr. an habe ich wieder neue Zusendungen erhalten.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Ich empfehle mich im Delfarbenstreichen und Lackiren jeder Art unter billigen Bedingungen bestens.

F. Koller, Frankfurter Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Ultramarin-Verkauf.

Ultramarin.	Extrafein Nr. 1 à Pfd.	40 Ngr.
ditto	" " 2 à "	30 "
ditto	" " 3 à "	24 "
ditto	" " 4 à "	16 "
ditto	" " 5 à "	12 "

Im Ganzen billiger.

Feinstes **Pariser-Leipziger Mineral- und Neuwieder Grün**, so wie alle trockene Mineral- und Erdfarben zu den billigsten Preisen empfiehlt

C. S. Gaudig, Frankfurter Straße 44/1029.

Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse, hier 1833 von mir errichtet. Das Fabrikat deckt gut im tiefsten Schwarz, erzeugt leicht und schnell einen schönen Glanz und sein Thrangehalt erhält das Leder weich. Preise:

Extra prima Qualität, in Steinpots mit 1 & 8 Ngr., 1/2 & 4 Ngr., kleinere à 25 und 13 Ngr. und in Schachteln à 6 Ngr.

II. Qualität, à Ctr. 11 Ngr., und in Steinpots mit 1 & 6 Ngr., 1/2 & 3 Ngr., kleinere à 24 und 12 Ngr. und in Schachteln à 1 und 1/2 Ngr. Wiederverkäufern gebe ich davon in Pots für 19 Ngr., in Schachteln aber für 24 Ngr. auf den Thaler als Rabatt. Beim Einzelverkauf nehme ich die leeren Pots wieder in Zahlung mit an. Die Pots sind in gefälliger Kegelform mit meiner Etiquette versehen, die Schachteln roth und nett, auf Pots und Schachteln mein Name schwarz aufgestempelt, fehlt dieser mein Handstempel, so ist die Wichse als mein Fabrikat nicht zu erachten, um so mehr da jetzt neben meinem Gewölbe ein Verkauf fast gleichnamiger Glanzwiche sich befindet.

F. Metlau, Fabrikant,
Gewölbe in Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8.

Ohne Marktgeschrei und Scheu vor Concurrenz.

Non plus ultra von Indigo-Thran-Glanzwichse à Buchse 3, 5, 6, 10 und 13 Pf. (Wiederverkäufer erhalten Rabatt.) Zu haben bei **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe.

Die als schön bekannte **Copirtinte** des Herrn Apotheker Hecker in Chemnitz empfang ich in Commission und verkaufe solche zum Fabrikpreis.

Moritz Schumann im Fürstenhaus.

Fliegenleim, hell und ohne unangenehmen Geruch, bei **L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Hausverkauf. Ein Haus in vorzüglicher Lage, in welchem ein Destillationsgeschäft schwunghaft betrieben wird, ist billig zu verkaufen beauftragt **G. Kühne, Querstraße Nr. 17.**

Ein Bauergut in der Nähe von Leipzig mit 61 Acker Feld, Wiese und Holz soll für 8500 Thlr. schnell verkauft werden. Alles Nähere **G. Kühne, Querstraße Nr. 17.**

Verkauf. Das auf der Eisenstraße Nr. 5 gelegene Gartengrundstück, 4740 □ Ellen enthaltend, ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Das Nähere hohe Straße Nr. 18, 1. Etage zu erfahren.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich.**

Maculatur in ausgezeichnete Größe und Stärke ist ballenweise zu haben bei **A. Froberger** im Paulinum.

Gurkenfässer und eine Waschwanne mit eisernen Reifen sind zu verkaufen: **Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.**

Emil Dreßner,

Schubmachersgäßchen Gewölbe Nr. 10, empfiehlt div. Sorten Kaffee von 60 Pf. bis 75 Pf.
" " Raffinade und Melis 57 " " 72 "
weißen Farin " " " " 54 "
braunen " " " " 45 "

ferner div. Sorten Reis, Gräupchen, Gries, Hirse, Fadens- und Façonnudeln, Sago, geb. Pflaumen, Stärke, Neublau, Eschel u. s. w. besonders billig.

Neue Matjeshäringe, sehr zart und fett, à 7 Pf. pro Stück.

Cigarren. Leichte Biada, Constantia und Florida, schwere Cuba und La Favorita 25 Stück

7 1/2 Ngr. empfiehlt in abgelagerter Waare

L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Amarillos-Cigarren, 25 Stück 4 Ngr., empfehlen **G. C. Rarg & Co., Hainstr. 19.**

Blättertabake,

als: Florida, Cuba, Ohio, Maysville, Portorico und Brasil empfiehlt in schöner Waare billigst

Wilh. Pfugbell, Hall. Gässchen Nr. 14.

Tyroler Citronen

erhielt ich größere Partien und empfehle solche billiger wie jeither.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Neue fette holländische Häringe, neue englische fette Matjes-Häringe, geräucherten Rheinlachs, große marinirte Muscheln, diverse englische Saucen, feinstes Provencer-Öl
empfehle **Fried. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/586.

Zu verkaufen ist alle Tage gute und frische Butter: Nicolaistraße Nr. 26 im Gräßgewölbe.

1800, 3000 und 12000 Thlr. werden gegen vorzügliche Landhypotheken und gute Zinsen zu erborgen gesucht durch
Adv. v. **Mücke**, Brühl Nr. 65.

Auf eine ganz ausgezeichnete pupillarische Hypothek hier suche ich pr. Michaelis a. c. gegen Cession 4000 Thlr. Adv. **Goetz**.

400 Thlr. werden gegen 5 Proc. Zinsen und gegen Cession einer Ründelhypothek an einem hiesigen Grundstücke zu erborgen gesucht durch Adv. **Seymann**, Nicolaistraße Nr. 11.

Sollte ein reicher edeldenkender Herr oder Dame geneigt sein, einer Frau zur Gründung eines kleinen Geschäfts 50 Thlr. gegen Verpfändung einer jährlichen Rente von 25 Thlr. auf 2 Jahr zu leihen, so wird derselbe höflichst ersucht, seine werthe Adresse unter der Chiffre A. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zu buchstäblicher Copirung deutscher und französischer Briefe brauchbarer Schreiber wird gesucht: Weststraße Nr. 1657 parterre in den Nachmittagsstunden.

Ein Oberverwalter in gesetzten Jahren, ein tüchtiger Kutscher und ein Laufbursche, welcher gut schreibt, finden sogleich Unterkommen. Näheres im Comptoir von
J. G. Otto, Köhplatz, goldene Bregel.

Gesuch.

Ein Commis mit guten Zeugnissen, der in und um Leipzig bekannt sein muß, wird gesucht. Das Nähere von Nachmittags 2—4 Uhr: Dresdner Straße Nr. 5, im zweiten Hofe links 1 Tr.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Kellner im Gasthose zu Sonnenwiz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Kellner bei **Schulze** in Stötteritz.

Gesucht wird zum 1. September oder sogleich ein gewandter Hausknecht bei **Schulze** in Stötteritz.

Gesucht wird eine Aufwärterin: früh von 8—12 und Nachmittag von 5—7 Uhr, kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Tr.

Ein Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, kann sogleich antreten. Das Nähere beim Gärtner in Herrn Dr. **Rüders** Garten neben dem Livoli.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort ein zuverlässiges Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich zu miethen gesucht: Burgstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit: Katharinenstraße Nr. 14/363, 4. Etage.

Es wird ein junges Mädchen, die wo möglich schon gedient hat, zur Jungemagd-Arbeit gesucht; sie muß aber bei ihren Aeltern wohnen: Lurgensteins Garten Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Ein Conditior sucht eine Stelle. Offerten unter T. V. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch das Schneidern erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition, wo möglich in einem Verkaufsgeschäft. Näheres erfährt man Gerbergasse 57, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. einen Dienst. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 20, 1. Etage.

Eine zuverlässige Köchin, welche überhaupt die ganze Wirthschaft versteht, sucht bis zum 1. October eine Stelle. Adressen bittet man unter den Buchstaben W. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, sucht zum ersten September ein derartiges Unterkommen. Zu erfragen Frankfurter Straße im Hofe eine Treppe Nr. 22.

Ein noch im Dienste stehendes gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. September ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 14a parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 19 im Hofe links.

Ein junger solider Mann sucht ein Logis, bestehend aus freundlicher Stube und Kammer in möglichster Nähe vom Place de repos zu dem Miethpreis von etwa 3—3½ Thlr. pro Monat, einschließlich des Bettes, welches auch dazu gehören müßte, für künftigen Monat zu beziehen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adr. unter C. W. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis mit Zubehör für eine einzelne pünctlich zahlende Person. Adressen bittet man recht bald unter der Chiffre F. M. und mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. September d. J. von einem Kaufmanne ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer — ohne Bett — unter besonderem Verschluss und Eingang. Adressen bez. H. B. mit Preis-Angabe sind bei Hrn. **F. Blume**, Königsplatz, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine eingerichtete Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör und Gärtchen, zu Mitte September. Näheres in Lehmanns Garten, 3. Haus, 2 Tr. links.

Gesuch eines Familienlogis im Preise von 40 bis 60 Thlr. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man im **Pofamentergewölbe**, links in Ackerleins Haus vom Markt herein, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sofort von einem anständigen Mädchen eine freundliche meublirte Stube. Adressen unter R. R. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietthen sind
Geschäftslocale und Wohnungen
von verschiedener Größe.

Fr. Ries, Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu vermietthen ist noch von Michaelis ab die halbe erste Etage große Windmühlenstraße Nr. 48. Zu erfragen bei Herrn **Weber**, Destillateur daselbst.

Zu vermietthen sind zwei gut meublirte, aneinanderstoßende Stuben: Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage rechts.

Ein mittleres Familienlogis für 90 Thlr. in der innern Stadt ist von Michaelis d. J. ab zu vermietthen. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 54 in der Bierstube.

Zu vermietthen ist in Reudnitz neben dem großen Ruchengarten eine erste Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör. Zu erfragen Leipzig, Nicolaistr. 15, 2 Tr.

Zu vermietthen sind zwei mittlere Familienlogis zweiter Etage von nächste Michaelis an, im Preise von 70 bis 90 Thlr. auf der Gerbergasse Nr. 26, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Zu vermietthen und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein kleines Logis an stille Leute.

Näheres kleine Windmühlengasse, braunes Roß, bei Madame **Krüger** zu erfragen.

Vermietbung.

Mittelstraße, gegenüber dem Gothischen Saal im neugebauten Hause, sind noch 2 Logis mit 2 Stuben und Zubehör zu vermietthen, Michaelis oder Weihnachten dieses Jahres zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Vermiethung.

In der Universitätsstraße Nr. 8 ist von Michaelis ab die zweite Etage zu vermieten. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 7, Steintohlenniederlage.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Zimmer mit Alkoven: Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach, ist auch sogleich zu beziehen: Obstmarkt Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör nebst Garten: Täubchenweg Nr. 3.

Zu vermieten sind von nächste Michaelis an in Reichels Garten, Eisterstraße, Sommerseite im leztgebauten Hause drei Etagen, eine jede bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern u. nebst Gartenabtheilung. Das Nähere daselbst bei mir zu erfragen. Leipzig, den 4. August 1847.

Carl Reiche, Maurermeister.

Zu vermieten ist zum 1. September eine freundliche meublierte Stube nahe am Markt: Katharinenstraße 27, 4 Tr.

Eine Stube mit Schlascabinet, meßfrei, ist Brühl 19/511, 3 Treppen an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten.

Königsplatz Nr. 9 parterre links, vorn heraus, ist ein meubliertes Zimmer mit Alkoven an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung: Ein Logis Gerbergasse Nr. 39.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer: Webergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 30 Thlr.: Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 32/59, 2. Et., steht ein bestens meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten, und ist daselbst ein Näheres zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein helles kleines Familienlogis an stille pünctliche Leute, von 1 Stube, Küche und mehren Kammern, 4 Treppen hoch in Nr. 25 auf der Johannisgasse. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis an im Schwägerischen Grundstück am Frankfurter Thore ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern und Holzraum: Floßplatz Nr. 6, im Sattengebäude Nr. 11.

Zu vermieten sind für Michaelis d. J. im weißen Adler auf der Burgstraße hier mehrere kleine Familienlogis durch Herrn Dr. Osterloh, Katharinenstraße Nr. 7.

Vermiethung. Eine einfach meublierte freundlich gelegene Stube mit Schlafstube, jedoch ohne Bett, ist sogleich oder zu Michaelis billig an ein anständiges Frauenzimmer oder an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Nähere Nachweisung erteilt Herr J. G. Schulz im Gewölbe Ecke der Nicolaischule.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben nebst Schlafzimmer an ordnungsliebende Herren: Kl. Fleischerg. 23/24, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder an einen Beamten eine freundliche meublierte Stube nebst Alkoven und sogleich oder den 1. September zu beziehen: Thomaskirchhof Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist auf der Georgenstraße Nr. 16 ein Familienlogis, Preis 50 Thlr., Michaelis zu beziehen. Das Nähere parterre rechts beim Besitzer.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis in Nr. 1 A. in der langen Straße, zunächst der Dresdner, eine sehr schöne Parterrewohnung; dieselbe besteht aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden und Gartenabtheilung, so wie Mitgebrauch des Waschhauses, oder eine dergleichen auf der Lauchaer Straße. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 15 parterre rechts.

An eine oder zwei solide Personen ist zu Michaelis ein kleines Logis vorn heraus zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost erteilt. Gerbergasse Nr. 48, 1 Treppe.

Zu vermieten ist das Parterre-Logis des Hauses Nr. 11/99 am Thomaskirchhofe und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 6. August starkbesetztes Concert. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein

C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Nächsten Montag den 9 August beginnt bei mir ein neuer Tanzkursus; da dies jetzt die passendste Zeit ist, um bis zum Beginn der Winterbälle das Tanzen zu erlernen, so hoffe ich um so eher auf recht zahlreiche Anmeldungen.

Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Freitag Concert vom Musikchore des 2. Schützenbataillons.

Ergebenste Einladung.

Sonntag den 15. August bin ich gesonnen, mein diesjähriges Sternschießen abzuhalten, wozu ich alle meine werthen Gönner und Freunde des geselligen Vergnügens höflichst einlade.

Rötha, den 2. August 1847.

C. Schulz, Pachtwirth zu den drei Rosen.

L ü s s c h e n a.

Sonntag den 8. August lade ich ergebenst zu einem Extra-Concert, aufgeführt von dem 12. preuß. Husaren-Regiment aus Merseburg im Garten zu Lüsschena ein, wobei ich meine wertheften Gäste mit warmen und kalten Speisen, so wie mit feinem Kaffeekuchen bestens bedienen werde.

A. Fischer.



Heute Freitag empfehle ich warme und kalte Speisen, so wie Getränke in Auswahl bei starkbesetztem Concert.

Buen Retiro.

C. W. Grohmann.

In Stötterig alle Tage

Kirsch-, Aprikosen-, Johannisbeer- und mehre Kaffeekuchen,

so wie alle Abende

warme Speisen, worunter Allerlei.

Schulze.

Heute Mittag zu Sauerbraten mit neuen Kartoffelkloßen, so wie alle Mittage von halb 12 Uhr an zu verschiedenen Speisen ladet ergebenst ein **C. Weinert**, d. Georgenhaus gegenüber.

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zur frischen Wurst ergebenst ein **J. G. Denke** in Reichels Garten.

G o s e n t h a l.

Heute Freitag ladet zu frisch gebratenem Schinken mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein **C. Bartmann.**

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein
Das Musikchor unter Direction von Julius Lopytsch.

Erntefest in Zweinaundorf.

Sonntag den 8. August wird Mittags table d'hôte gespeist, ohne vorher zu bestellen.
Es bittet um gütige Beachtung und ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein
Fr. Brabant.

Erntefest in Zweinaundorf. Sonntag als den 8. August starkbesetztes
Concert (16 Mann), wozu ergebenst ein-
ladet das Musikchor.

Wolfs Kaffeegarten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet F. L. Wolf.

In Broses Restauration heute Abend Schweinsk. u. gefochten Schinken mit Klößen.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Schinken mit Klößen.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein G. Dürr, Burgstr.

Einbock und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt G. Dürr, Burgstraße.

Gosenschenke in Eutrißsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.
H. Senfer.

Oberschenke in Eutrißsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen.
Ernst Müller.

Einladung.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen, so wie zu Schöpf-
carré mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein
Demichen im Gräfe'schen Locale zu Eutrißsch.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Pflaumen-, Aprikosen-, Spritz- und
diversen Kaffeekuchen und von Abends 7 Uhr zu Speckkuchen
ergebenst ein G. Sentschel.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und Eiskellerbier.
G. Pöhler, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Gothischer Saal. Heute Abend halb 8 Uhr
Speckkuchen. G. Söhne.

Morgen Abend von 7 bis 8 Uhr Speckkuchen
und Beestens mit Schmorkartoffeln; die Ge-
tränke sind rühmlichst bekannt. Es ladet er-
gebenst ein G. Gerhardt im Akaziengarten.

Verloren. Ein goldenes Kreuz ist den 1. August von
Schönfeld bis in die lange Straße verloren worden. Der
Finder erhält eine ganz gute Belohnung bei Abgabe desselben
an Herrn Schrecker, Bosenstraße Nr. 4 parterre.

Ein weißleines Taschentuch, gezeichnet E. S. 37. ist verloren
gegangen. Gegen Belohnung abzugeben: Dresdner Straße
Nr. 43, 2 Treppen links.

Verloren wurde eine goldene Kugel von einer Armspange.
Gegen Belohnung anzugeben gr. Fleischerg. 3, 1 Tr. vorn heraus.

Verloren. Vorgestern Nachmittag sind von einem Kinde
3 zusammengebundene Schlüssel von der Windmühlengasse bis
ins Johannisthal verloren worden, und bittet selbige gegen eine
Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 15 parterre abzugeben.

Verloren wurde dieser Tage in der Gegend des Neumark-
tes ein Zollstab. Abzugeben gegen Belohnung Preußergälchen
bei Herrn Böttchermeister Stein.

Bitte. Sehr dankbar würde unter tiefster Verschwiegenheit
sein, wenn über den, unterm 28. Juli zugesandten Brief von
der Freundin mit 3 Kreuzen mehr Licht bekäme. Die Buch-
staben H. K. poste restante.

Zum heutigen Wiegenfeste unsres lieben Freundes H. B.
senden ihre Glückswünsche A. L. W.
Stralsund und Frankfurt a/D., den 6. August 1847.

Paepelio nostro, doctori philosophiae hodierno die
publice gratulamur.
D. VI. Augusti. Th. D. F. G. —

Vergiß nicht deinen Arthur Leo.

Dankagung. Herrn M. Waldau sage ich für seine
thätige Menschenliebe, die er dadurch bewies, daß er sich so theil-
nehmend für mich verwendete, meinen aufrichtigsten und wärm-
sten Dank. Möge Gott es Ihnen lohnen.
Witwe Neumann.

Verspätet.

Bernhardt Reithold,
Clara Reithold, geb. Schlenk.

Leipzig, den 28. Juli 1847.

Nach kurzem Krankenlager verschied sanft und schmerzlos mein
lieber Schwiegervater, Herr **Joh. Friedr. Willing**, der
löbl. Schneiderinnung Obermeister emer. im 81sten Lebensjahre,
welches ich unsern lieben Verwandten und Freunden mit der
Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzeige.

Leipzig, den 3. August 1847.

Für die Hinterlassenen:

Johann Lindner.

Gestern Abend um 6 Uhr machte ein Schlagfluß dem Leben
unseres guten Gatten und Vaters, Herrn **Carl Friedrich**
Wisleben, Wund- und Zahnarzt, ein sanftes und schnelles
Ende. Wir bitten um stillen Beileid.

Leipzig, den 5. August 1847.

Die Hinterlassenen.

Die vielfachen und rührenden Beweise von Liebe und Theil-
nahme, die wir beim Dahinscheiden und bei der Beerdigung
unseres innig geliebten Gatten und Vaters des königlichen
Oberzollinspectors Herrn **Wilhelm Friedr. Soes** erhalten
haben, erkennen wir mit dem herzlichsten Danke und sprechen
diesem hierdurch mit tiefbewegtem Herzen aus

Leipzig, den 4. August 1847.

Die Familie Soes.

Ein Blümchen auf das Grab
des selig entschlafenen Königl. Oberzollinspectors
Herrn W. Fr. Goetz.

Ruhe sanft, Du theurer lieber Pilger,
Von der vielen schweren Arbeit nunmehr aus!
Erndtetest Du hienieden auch nicht Gold und Silber,
So doch edlere bessere Schätze für das Vaterhaus,
Wo Du schlummerst nun in tiefem Frieden,
Nicht mehr Kränkung hast, wie oft hienieden.

Deine Werke, ja, sie werden zeugen,
Was schon längst der frei-gesunde Blick gethan;
Deine Thaten, ja sie müssen Mit- und Nachwelt zeigen:
Dein Bemühen und Dein Hoffen, es war nicht nur leerer
Wahn. —

Neid und Mißgunst kann den Blick wohl trügen,
Die Geschichte wird sie nicht belügen.

Und die Freunde, die im Stillen trauern,
Alle weinen Dir die heiße Thräne nach. —
Nicht mehr hilfst Du ihnen, wie so lange, eifrig mauern
An dem großen Bau, der Dir hienieden ganz am Herzen lag.
Doch Dein Segen, er wird ewig sprossen,
Wie die Liebe, so Du ausgegossen.
Leipzig am Begräbnistage, den 3. August 1847.

E. A. M.....

* * *

Singacademie.

Die geehrten Mitglieder werden höflich ersucht, sich zum Wieder-
beginn der gewohnten Uebungen
heute Freitag den 6. August, Abends 7 Uhr,
im bekannten Locale recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

Privat-Sparcassen-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu der auf **Freitag** den 6. August, Abends 8 Uhr, im Schützenhause abzu-
haltenden Versammlung mit der Bitte, recht zahlreich und pünctlich zu erscheinen, eingeladen. Auf die Tagesordnung kommt
die Wahl eines Ausschusses zur Revision der Statuten.

Fedor Wilisch, Vorsitzender.

Meine jeden Sonnabend während des August, September und October zu haltenden

Vorlesungen über populäre Astronomie,

verbunden mit Betrachtungen durch Fernröhre,

beginnen **Sonnabend den 7. August** Abends präcis 8 Uhr im Frach'schen Hause, Moritzstraße Nr. 2. Das Honorar
beträgt drei Thaler pränumerando. Unterzeichnungen nehmen sowohl die Herren **Gebr. Reichenbach** (Neumarkt Nr. 4)
an, als auch

Dr. G. U. Jahn, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 17.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Einpaffirte Fremde.

Aker, Oberst v. Dresden, Hotel de Russie.
Ahrens, Hauptm. v. Lübeck, St. Hamburg.
Alberti, Frau, v. Syrau, deutsches Haus.
Abendroth, Oberlehrer v. Görlitz, St. Mailand.
Abrecht, Fabr. v. Schönbeck, Palmbaum.
Brusewicz, Part. v. Gothenburg, St. Hamb.
Böhm, Frau, v. Gottesbelohnung, Stadt
Breslau.
Behrendes, Justiz-Comm. v. Eisenburg, Stadt
Mailand.
Beck, D., v. Pirna, und
Bach, Obef. v. Wehlitz, Münchner Hof.
Berthold, Lehrer v. Döbeln, Unt.-Str. 22.
Brückner, Adv. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Bluson, Kfm. v. Knarobro, Hotel de Saxe.
Brehme, Frau, v. Dahme, St. Dresden.
Biedermann, Kfm. v. Krotoschen, H. garni 557.
Broe, Archt. v. Hamburg, und
Buchheister, Frau, v. Bremen, Hotel de Bav.
Caspar, Chordir. v. Sperles, Hotel garni 557.
Cortius, Rent. v. Stuttgart, Hotel de Russie.
Collin, Mechanik. v. Dresden, St. Riesa.
Coder, Frau, v. Regschwau, deutsches Haus.
Dorning, Ingen. v. Zwickau, Münchner Hof.
Dieckel, Gymnasiallehr. v. Parchim, St. Berlin.
Dreschel, Pastor v. Angermünde, St. Breslau.
Deich, Insp. v. Jtmou, St. Mailand.
Erdmann, Schausp. v. München, gold. Laute.
v. Eulenburg, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
Färst, Frau, v. Nordhausen, St. Gotha.
Friedländer, D., v. Berlin, Hotel garni 557.
v. Fuchs, Kammerherr, v. Adenitz, Elephant.
v. Frank, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Franz, Arzt v. Brünn, St. Hamburg.
Feyler, Part. v. Berlin, St. Breslau.
Friedrich, Kfm. v. Löbnitz, und
Frank, Kfm. v. Bremen, St. Rom.
Gärdner, Frau, v. Dresden, St. Breslau.
Germann, Ser.-Dir. v. Pegau, Münchn. Hof.
Günther, Part. v. Nürnberg, St. Wien.
Grosche, Part. v. Raumburg, St. Dresden.
Hall, Kfm. v. Lyon, und
Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
Hiller, Steinmetzstr. v. Dresden, St. Dresden.

Hoor und
Hetz, Kfm. v. Prag, und
Haase, Banq. v. Chemnitz, St. London.
Hennequin, Kfm. v. Hamburg, H. de Russie.
Harms, D., v. Holslein, Hotel de Saxe.
Hünig, Organist, und
Helbig, Obef. v. Pönitz, gr. Blumenberg.
Heise, Part. v. Hamburg, und
Heiner, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Heinicke, Maschinenb. v. Magdeburg, St. Riesa.
Hildebrand, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Herold, Kgl. v. Schlotwein, deutsches Haus.
Jaslaw, Beamt. v. Riga, St. Breslau.
Jordan, Kammerger. v. Halberstadt, großer
Blumenberg.
v. Juel, Oberlieutn., v. Auhaus, H. de Bav.
Klugkist, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Klemann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Knorn, Schausp. v. Weimar, St. Wien.
Kieffer, Negos. v. Rünzelsau, St. Hamburg.
Klöß, Fräul., v. Nassau, goldner Hahn.
Kalisch, Forstbeamt. v. Görlitz, St. Mailand.
Kriegsmann, Cantor v. Rötha, deutsch. Haus.
Kolling, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
Kindner, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Lange, Part. v. Friglar, St. Breslau.
Lauze, Part. v. Wolfenbüttel, Palmbaum.
Lift, Kohlenwerkbef. v. Bockwa, gr. Baum.
Lang, Kfm. v. Bremen, und
Lien, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Lohn, Kürschnerstr. v. Plauen, gr. Baum.
Möhre, Part. v. Stien, St. Hamburg.
Mende, Expediteur v. Dresden, goldnes Sieb.
Meyerheim, Kfm. v. Jernitz, Stadt London.
Niemeis, Kfm. v. Worms, Hotel de Baviere.
Prendekamp, Senator v. Bremen, H. de Saxe.
Pollborn, Kfm. v. Berlin, und
Pinsker, Lehrer v. Döbeln, Palmbaum.
Plitt, Arzt v. Tharandt, Stadt Hamburg.
Parks, Def. v. Dresden, Stadt Breslau.
Pröbß, D., v. Freiberg, deutsches Haus.
Petrick, D., v. Görlitz, Stadt Mailand.
Peffina, Confiskationsrath, v. Prag, St. Rom.
Räuscher, Frau, v. Hamburg, H. de Russie.

Röse, Cand. v. Weßeln, Stadt Breslau.
Rey, Dir. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
Rauscher, Sänger v. Stuttgart, und
Roth, Forststr. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Rolski, Gutsbes. v. Martin, Hotel de Saxe.
v. Seebach, Leuten., v. Erfurt, und
Stiller, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
Schreiter, Bachstr., v. Weissen, gold. Hahn.
Schmidt, Cand. v. Zittau, Hotel de Russie.
Steinmetz, Posthalter v. Jossen, St. Mailand.
Störig, Prediger v. Magdeburg, und
Stolle, Cafetier v. Bernburg, Palmbaum.
Schmieder, Part. v. Breslau, H. de Saxe.
Schneider, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
Stöckel, Kreis-Ober-Sensd'arm, von Dresden,
Stadt Dresden.
Schlegel, Kfm. v. Freiberg, Hotel garni 557.
Schulze, Factor v. Bockwa, grüner Baum.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.
Schulze, Schausp. v. München, goldene Laute.
Sopud, Part. v. Brünn,
Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Schneppinger, Parer v. Pönitz, gr. Blumenb.
v. Seidewitz, Staatsrath, v. Kopenhagen, und
v. Schröder, Excell., Gesandter, v. Dresden,
Hotel de Baviere.
Turick, Fabr. v. Petersburg, Palmbaum.
v. Thielau, Frau, v. Radmeritz, gr. Blumenb.
Unverricht, Landesältester v. Eisdorf, großer
Blumenberg.
Unger, Buchdruckereibes. v. Berlin, H. de Bav.
Vacelet, Negoc. v. St. Claude, St. Hamburg.
v. Weltheim, Excell., Minister, v. Braunschweig,
großer Blumenberg.
Weber, Geschäftsführer v. Berlin, Palmbaum.
Wessu, Def. v. Berlin, und
Wachlau, DLRath v. Breslau, St. Breslau.
Wigal, Cantor v. Neuhelligen, Münchner Hof.
Wernthal, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Bright, Major, v. London, Hotel de Saxe.
Wintzisch, Fabr. v. Gamenz, schwarzes Kreuz.
Weiß, Negoc. v. Paris, und
Wenzel, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Zinn, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.

Druck und Verlag von **C. Holz.**